

REIFEPRÜFUNG

Auftakt der Zentralmatura

Für BORG-Direktor Erich Gabler ist die Matura heuer eine Rückkehr zur Normalität.

VON CAROLINE BÖHM

NEULENGBACH Aktuell steigt die Aufregung bei den rund 40 Maturantinnen und Maturanten am BORG: Diese Woche stehen die ersten schriftlichen Prüfungen an. „Die Jugendlichen sind angespannt und nervös“, schildert Direktor Erich Gabler die Stimmung. Zusätzliche Verunsicherung herrsche wegen der

Möglichkeit, dass sie am Prüfungstermin krank oder in Quarantäne sein könnten.

Er selbst ist zuversichtlich: „Wir sind sehr gut vorbereitet, auch organisatorisch.“ Aufgrund der Pandemie gibt es zusätzliche Stunden zur Wiederholung. Außerdem wird die Jahresnote erneut berücksichtigt und für Krankheitsfälle gibt es Ersatztermine.

Ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten konnten die Jugendlichen heuer wieder präsentieren. „Wir haben hervorragende Leistungen gesehen. Bei den Präsentationen gehen auch Stillere aus sich heraus und man merkt die Begeisterung für die Themen“, erzählt der Direktor zufrieden.

Anfang Juni folgen die mündlichen Prüfungen. Hier



▲ BORG-Direktor Erich Gabler
Foto: Archiv

können die Jugendlichen aus dem gesamten Fächerkanon wählen. Besonders häufig nehmen sie Schwerpunkte des BORG, etwa Ökologie oder Sozialmedizin. Dass diese Prüfungsform wieder verpflichtend ist, freut Gabler: „Die Jugendlichen können ihren Interessen nachgehen und zeigen, was sie gelernt haben.“ Alles andere sei eine verpasste Chance.